

Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit 2022

Sandra Wehrt, LiZ, Organisation/Marketing

Bereits drei Jahre sind vergangen seit wir nicht nur mit Zecken, sondern auch mit der Pandemie Corona zu kämpfen hatten.

Es freute uns deshalb um so mehr, dass wir uns nach so langer Zeit erstmals wieder alle physisch im Vorstand der Hauptversammlung am Samstag 21. Mai 2022 im Naturama Aargau treffen konnten. Speziell begrüßen durften wir Brigitte Urfer (Revisorin), Camilla Petereit, die wir als SHG Leiterin der LiZ Selbsthilfegruppen gewinnen konnten, sowie Fadri Gottschalk – er ist neu als Gesprächsleiter zur LiZ dazugestossen. Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit.

Neben Referaten, Medienarbeit sowie öffentliche Aufklärung und Beantwortung der Bevölkerungsanfragen war der Schwerpunkt unserer Marketing-Aktivitäten das 100 Jahre Jubiläum Wald Aargau. Während

einer ganzen Woche, vom 15. bis 21. August 2022, wurden auf einem grossen Waldstück in Unterefelden/Aargau über 15 000 Besucher und ca 3550 Schüler/-innen und Lehrpersonen erwartet. Die Liga für Zeckenranke Schweiz war an fünf Tagen am Zeckenposten Nummer 17 mit Referaten, einem Wettbewerb und einer Info-Schulbox im Waldmobil präsent. Es war eine tolle Woche und wir konnten über den Kanton hinaus Kontakte knüpfen und uns positionieren.

Herzlichen Dank auch unseren Partnern und Sponsoren und dem Organisationskomitee Wald Aargau.



LiZ SHG Selbsthilfegruppe Basel

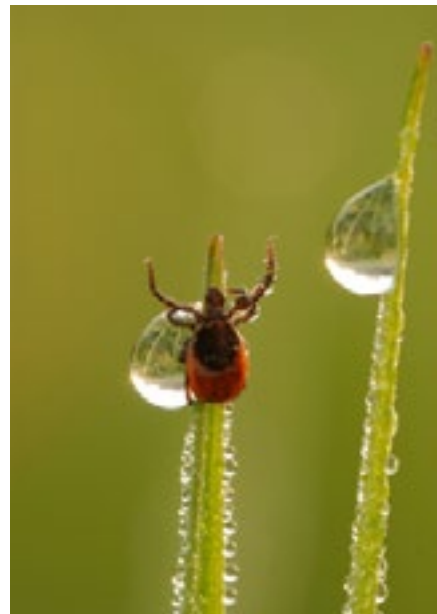
Camilla Petereit, SHG Basel

In diesem Jahr hat die Selbsthilfegruppe sich einmal physisch getroffen. Es war sehr schön, doch leider waren nur wenige dabei,

da es mit Symptomen immer schwer ist, abzuschätzen, ob es einem an diesem Tag dann auch möglich ist, aus dem Haus zu gehen. So möchte man sich eigentlich treffen und austauschen, doch die Krankheit macht einem manchmal einen Strich durch die Rechnung. Dieses Gefühl kennen leider viele. Diese Krankheit braucht ein gewisses Verständnis im Umfeld. Auch über solche Themen sprechen wir in unseren Treffen.

Wenn auch du dich gerne mal mit Menschen austauschen möchtest, die das Gleiche erleben und dich verstehen, so melde dich gerne bei mir für das nächste Treffen an:

Lyme-Borreliose SHG-Leitung Basel
Camilla Petereit
076 682 00 24



Jahresbericht 2022

Liga für Zeckenranke Schweiz (LiZ)

CH-3000 Bern | Tel. +41 (0)76 394 25 58 | www.zeckenliga.ch | info@zeckenliga.ch



zeckenliga.ch

Liga für Zeckenranke Schweiz
Ligue suisse des maladies à tiques
Lega svizzera dei malati vittime delle zecche
Swiss league for patients with tick-borne diseases

Forschung

2022 keine Abflachung der Zecken-Welle

Werner Tischhauser, A&K Strategy GmbH / Präventions-App «Zecke» und Vizepräsident der Liga für Zeckenranke Schweiz

Bei den offiziell erfassten FSME-Infektionen setzt sich seit 2017 die Auf- und Abwärtsbewegung fort (Abb. 2 aus BAG-Lagebericht ZeüK). Nach dem Rekordjahr 2020 folgte ein Rückgang 2021 und heuer wieder ein deutlicher Anstieg. Bis Ende Jahr wird die Marke von 400 FSME-Fällen und eine Incidenz von 5 (pro 100 000 Einw.) erreicht werden.

Bei der Sentinella-Hochrechnung des BAGs für Zeckenstiche (Abb. 4 aus BAG-Lagebericht ZeüK) scheint die Wellenbewegung im Jahr 2022 abzuflachen. Weniger Menschen sind zum Arzt gegangen, um eine Zecke entfernen lassen. Das begrüsst die Liga für Zeckenranke Schweiz, weil ein Arztbesuch erst bei Verdachtsmomenten wie einer Hautrötung der Einstichstelle oder grippeartige Symptome empfohlen wird. Diese Statistik könnte auch zur Interpretation verleiten, dass die Borreliose-Tendenz rückläufig sei. Davon kann leider

keine Rede sein. Offenbar beeinflusste COVID-19 das Verhalten der Bevölkerung bei Arztbesuchen. Das ist eine plausible Erklärung für den Rückgang der vermeldeten Borreliose-Infektionen. Die steigende Anzahl Anfragen aus der Bevölkerung zur Analyse und Diagnose der Borreliose zeigen uns, dass seitens Zeckenliga kein Rückgang erkennbar ist.

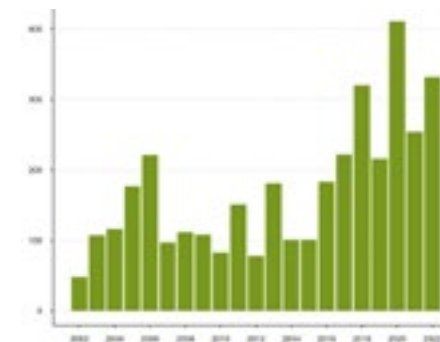


Abb. 2: FSME-Fallzahlen kumuliert ab Jahresbeginn, 2000–2022

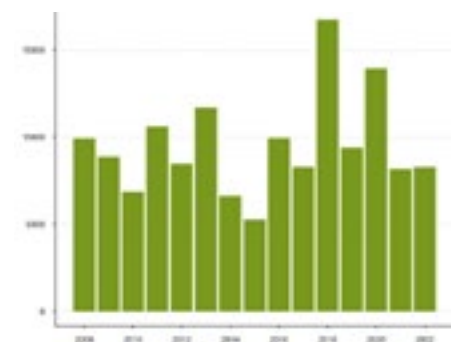


Abb. 4: Hochrechnung der Anzahl Arztbesuche wegen Lymeerkrankung kumuliert ab Jahresbeginn, 2008–2022

Kurzbericht der Präsidentin

Franziska Knobel, Präsidentin der Liga für Zeckenranke Schweiz

Auch im Jahr 2022 bildete die Prävention vor zeckenübertragenen Krankheiten einen Schwerpunkt der LiZ. Die neusten Zahlen des BAG belegen die Wichtigkeit unserer Arbeit. Oftmals ist die Bevölkerung nicht ausreichend über die Gefahren, die von Zecken ausgehen, informiert. Zum Beispiel haben wir anlässlich unseres Standauftrittes am Jubiläum 100 Jahre Wald Aargau erfahren, dass ein Grossteil der Bevölkerung noch nie eine Zeckennympe gesehen hat und diese so auch nicht aktiv in der Zeckenkontrolle nach einem Waldbesuch auf der Haut absucht. Wie gefährlich diese Nymphen wirklich sind – davon waren die meisten überrascht. Die Aufklärungsarbeit war ein grosser Erfolg, und wir danken allen Partnern und Sponsoren für ihr Engagement.

Ein weiterer Schwerpunkt der LiZ bildet die Selbsthilfearbeit. In den Selbsthilfegruppen (SHG Bern, Basel, Zürich und Romandie)

können sich Erkrankte miteinander austauschen und einander unterstützen sowie auch die Beantwortung der Bevölkerungsanfragen. Ebenfalls ein wichtiger Pfeiler ist die Medienarbeit; auch im laufenden Jahr konnte Werner Tischhauser, verantwortlich für die LiZ Medienarbeit, verschiedene Beiträge erzielen.

Besonders erfreut sind wir auch über die Erweiterung im Vorstand durch Camilla Petereit, welche seit der Hauptversammlung 2022 den LiZ Vorstand als Leiterin der SHG vertritt. Weitere personelle Veränderungen sind im Ressort Finanzen zu verzeichnen. Nach über elf Jahre Tätigkeit in der Liga für Zeckenranke Schweiz und Verantwortlicher im Bereich Finanzen, wird sich Franco Zorzi in den verdienten Ruhestand begeben. Für seine grosse Arbeit danken wir ihm in Namen des gesamten Vorstandes herzlich. Die Buchhaltung wird

in Zukunft durch die Geschäftsstelle und eine externe Firma betreut.



Franziska Knobel
Präsidentin der Liga für Zeckenranke Schweiz



Wir brauchen Ihre Unterstützung

LiZ-Spenden

Wer im Jahr 2023 die Liga für Zeckenranke Schweiz unterstützt, setzt sich für Spendengelder in Forschung/Entwicklung und Prävention für Zeckenkrankheiten in der Schweiz ein.



Am PC (Online E-Banking) oder mit dem Smartphone (Banking-App) einlesen.

Herzlichen Dank.

Dank der finanziellen Unterstützung der Selbsthilfe Schweiz mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen kann die Liga für Zeckenranke Schweiz (LiZ) ihre Aufgaben wahrnehmen und ihre Ziele erfüllen.

Dank weiteren Förderern und Partnern ist es der LiZ möglich, Präventionsarbeit zu leisten und gemeinsame Projekte im Sinne der Betroffenen zu realisieren. Die Liga für Zeckenranke Schweiz dankt allen Mitgliedern, Gönnern, Sponsoren und Spendern für ihre finanzielle Unterstützung.

Eine Liste mit den Namen der Gönner und Spender finden Sie auf der Website unter www.zeckenliga.ch. Vielen Dank!



Erfolgsrechnung per 31.12.2022

Franco Zorzi, Kasse

| Ertrag/Einnahmen | aufgerundet |
|------------------------|------------------|
| Beiträge BSV + BAG | 19 500.00 |
| Mitgliederbeiträge | 6060.00 |
| Spenden und Sponsoren | 6830.00 |
| Total Einnahmen | 32 390.00 |

| Aufwand / Ausgaben | aufgerundet |
|---|------------------|
| Anlässe und Öffentlichkeitsarbeit LiZ und SHG | 17 519.00 |
| Personalaufwand inkl. Sozialleistungen und Versicherungen | 14 425.00 |
| Verwaltungsaufwand (Büromaterial, Druck, Porti, Telefon) | 6672.00 |
| Total Ausgaben | 38 616.00 |

Gewinn aufgerundet **- 6 226.00**

Vereinsvermögen **115 706.00**



Die genaue Jahresrechnung mit Finanzbericht und Revisorenbericht ist auf unserer Website publiziert. Oder kann per E-Mail an gf.zorzi@hotmail.ch bestellt werden.

Bericht eines Betroffenen

Max Suter, Betroffener

Der ehemalige Mediensprecher der Kantonspolizei Aargau, Max Suter aus Aarau, erkrankte im Frühling 2022 infolge eines Zeckenstiches schwer an Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Die anfänglichen Erkältungssymptome deutete er erst auf mögliche Long-Covid-Auswirkungen. Seinem Bruder verdankt er rasches Handeln nach einem verwirrten Telefonat und dem anschliessenden Zusammenbruch. Mit Verdacht auf Hirnschlag wird Max Suter ins Kantonsspital Aarau eingeliefert. Nach der Intensivstation folgten verschiedene Therapien in der Reha: Ergo, Physio und Logopädie.

Das Fazit von Max Suter: Impfen! Gegen das FSME-Virus braucht es dreimal in der Folge einen Piks, danach hält der Schutz rund zehn Jahre und kann aufgefrischt werden. Bis jetzt gibt es allerdings keine Impfung gegen die Borreliose-Erkrankung. Hier hilft nur die

Prävention mittels Tragen von Kleidern im Wald oder die Verwendung eines Schutzsprays bei Arbeiten im Garten. Nach dem Aufenthalt draussen ist eine gründliche Kontrolle auf mögliche Zeckenbisse Pflicht.

Impressum

Herausgeberin Liga für Zeckenranke Schweiz (LiZ), CH-3000 Bern
+41 (0)76 394 25 58
www.zeckenliga.ch
info@zeckenliga.ch

Text Vorstand der LiZ

Redaktion

Sophia Siegenthaler gmbh, www.sophia-siegenthaler.ch und Sandra Wehrt, Marketing/Organisation LiZ

Gestaltung und Druck

ZT Medien AG
Henzmannstrasse 20
4800 Zofingen
www.ztmedien.ch

Fotos Quelle der LiZ und ZHAW

Übersetzung
Scribe gmbh